

Die Pionierarbeit im Blickfeld der Partei

Wie die Kreisleitung Ilmenau den Politbürobeschluß vom 18.12.1979 verwirklicht

Auf dem X. Parteitag der SED überreichte ein Mitglied der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ aus Ilmenau, die Freundschaftsratsvorsitzende Grit Reichel, den Bericht über die Erfüllung des Auftrages „Pioniersignal - X. Parteitag“ an den Genossen Erich Honecker. Das wurde mit großer Freude aufgenommen, ist es doch im Kreis Ilmenau zu einem wichtigen Anliegen vieler gesellschaftlicher Kräfte geworden, der Pionierorganisation Hilfe und Unterstützung zu geben. Vor allem die Freundschaftspionierleiter, die Lehrer und Erzieher, aber auch immer mehr Parteiveteranen, Vertreter der Patenbrigaden, Eltern und FDJ-Mitglieder tragen dazu bei, das Leben in den Pionierfreundschaften und -gruppen vielfältig zu entwickeln.

Gute Bilanz auch in der Pionierarbeit

Die Zeit des X. Parteitages und danach war von einer ganz besonderen Aktivität in den Pionierfreundschaften geprägt. So rechneten die Pioniere ab, mit welchen Ergebnissen sie ihren Pionierauftrag erfüllt haben. Die Freundschaft zur Sowjetunion, besonders zu den Lenin-Pionieren, die aktive antiimperialistische Solidarität haben sich weiter gefestigt. Die Pioniere tragen zur Verschönerung des Pionier Objektes Nr. 1, der Schule, aber auch der Wohngebiete bei. In 532 Arbeitsgemeinschaften in den Schulen und der Station der jungen Techniker und Naturforscher erweitern 85 Prozent der Pioniere ihr Wissen und erproben ihre Fähigkeiten.

Hervorgehoben werden muß aber besonders, daß der X. Parteitag das politische Leben in den Pionierfreundschaften bestimmte. Genossen aus verschiedenen Parteioorganisationen, voran die gewählten Delegierten, diskutierten mit den Pionieren über die Innen- und Außenpolitik der Partei und beantworteten Fragen über aktuelle Probleme der Entwicklung der kommunistischen Weltbewegung.

Die in der Pionierarbeit bewährten Formen der politischen Arbeit wie die Mitgliederversammlungen, die Pionierzirkel „Unter der blauen Fahne“, Begegnungen mit der Patenbrigade, Treffen mit Arbeiterveteranen konnten auf diese Weise politisch interessant und aktuell gestaltet werden. Auch die 33 Stäbe der „Jungen Agitatoren“ bei den 24 Pionierfreundschaften erhielten viele wertvolle Impulse für ihre Arbeit.

Von allein, sozusagen im Selbstlauf, vollzog sich diese Entwicklung nicht. Das Sekretariat der Kreisleitung der SED Ilmenau richtet in Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros der SED vom 18. Dezember 1979 zum Bericht der Kreisleitung Aue „Für ein hohes Niveau der sozialistischen Erziehung in der Pionierorganisation »Ernst Thälmann«“ seine Führungstätigkeit verstärkt darauf, den politischen Charakter der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ im Kreis Ilmenau weiter auszuprägen.

Die Schulparteioorganisationen tragen bei der Entwicklung einer diesen Anforderungen entsprechenden Pionierarbeit eine große Verantwortung. Darum nahm das Sekretariat der

Leserbriefe

Arbeitstaten unterstützen die Volkswahl

Die Kommunisten und Werktätigen des VEB Schichtpreßstoffwerk Bernau haben ihre Verpflichtungen zu Ehren des X. Parteitages erfüllt. Mit einer Initiativschicht am Tag der Eröffnung des Parteitages leisteten die Kollektive einen konkreten Beitrag, um den Monat April zum Monat der bisher höchsten arbeitstägigen Leistung zu machen. In Kurzversammlungen aller Arbeitskollektive, Parteigruppenversammlungen und Diskussionen am Arbeitsplatz wurde ein reger Ge-

dankenaustausch zu den Dokumenten des Parteitages geführt. Del* Bericht des ZK der SED an den X. Parteitag fand volle Zustimmung. Die Weiterführung der bewährten Politik der Hauptaufgabe als langfristige strategische Orientierung wird als Ausdruck des engen Vertrauensverhältnisses zwischen der Partei und den Werktätigen begrüßt. Weil diese Politik den Interessen des Volkes dient, jedem eine gesicherte Perspektive in unserem sozialistischen Vaterland bietet,

tragen wir zum stabilen Leistungszuwachs unserer Volkswirtschaft bei.

Unsere Parteitagsverpflichtung, ein neues Leiterplattenmaterial für die Konsumgüterelektronik vorfristig in die Produktion zu überführen, wurde mit der Erringung des Gütezeichens „Q“ erfüllt. Per 30. 4. hat unser Kollektiv 1,3 Tagesproduktionen über den Plan abgerechnet. Bis zum Jahresende soll eine zusätzliche industrielle und abgesetzte Warenproduktion von mindestens drei Tagen erreicht werden. Mit Elan gehen wir an die Realisierung dieser Verpflichtung.